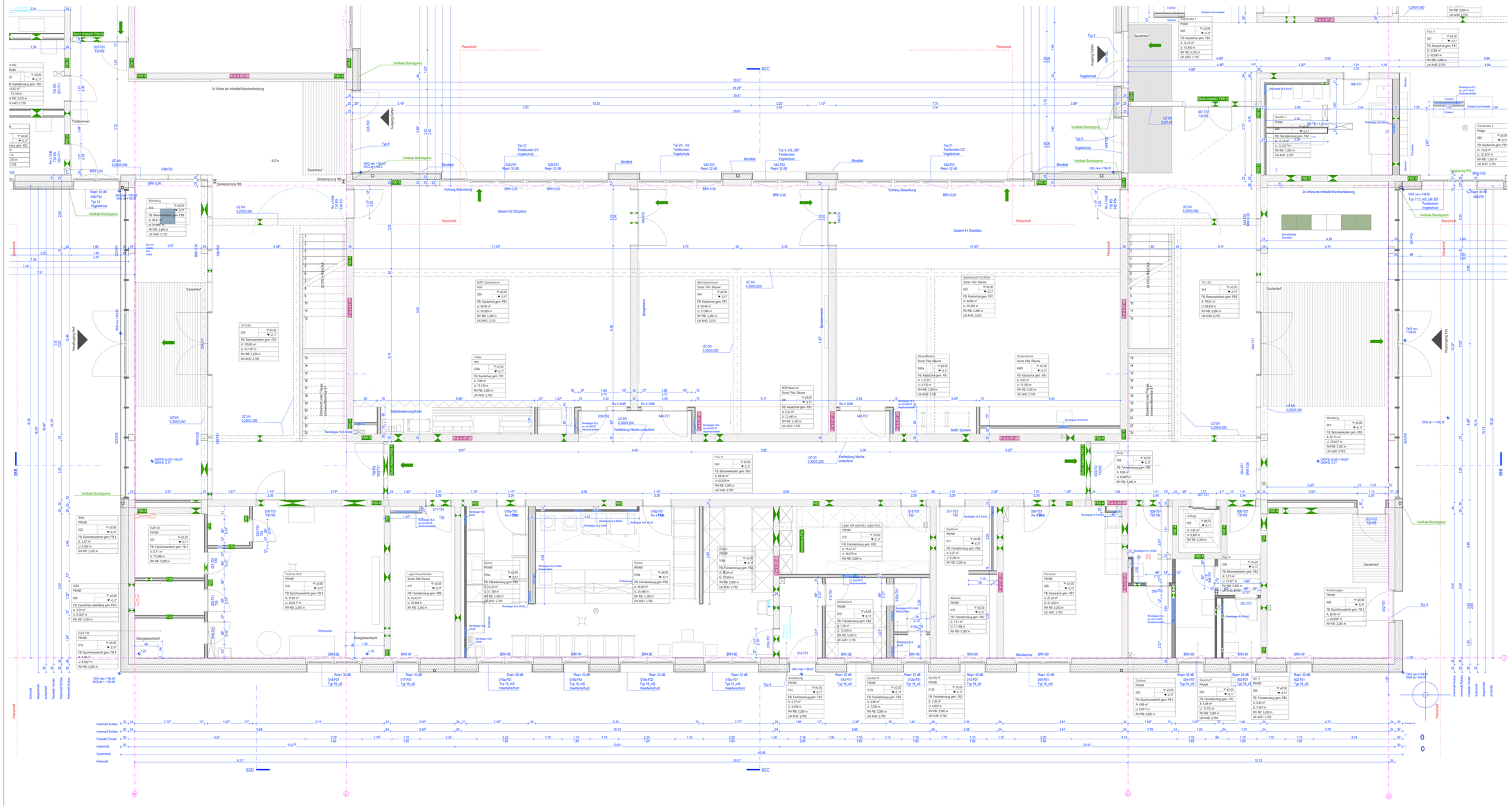
Aufgrund des Ausscheiden des HLS Planers zum Jahresende 2024 aus dem Projekt ist die finale Abstimmung der Revöffnungen sowie des Fechtedetektionssystems in Wand und Decke nicht möglich, daher sind die ungefähre Lage und Anzahl der Revöffnungen angenommen



Legende

- Änderungen
- In Bearbeitung/Prüfung vor Ort notwendig
- Stahlbeton lt. Statik
- KS-Mauerwerk
- Trockenbau, Aufbau lt. Bemaßung und zusätzl. Infos
- Dämmung MWo
- Dämmung hart
- Rosto über Rinnen zur Entwässerung und gegen Schlagregen
- Bodendurchbruch
- Deckendurchbruch
- Wanddurchruch OK bezogen auf OKRD
- Höhe in Bezug auf FFB
- Höhe in Bezug auf RFB
- Höhenkote für OKFFB
- Höhenkote für OKRFB bzw. OKRD
- Höhenkote für UKRD
- Grundleitungen

Schallschutzanforderungen

R'w = 32dB	R'_w ≥ 32dB (am Bau), Türen zu Büroräumen Standard/Unterrichtsräumen
R'w = 37dB	R'w ≥ 37dB (am Bau), Türen zu Büro- und Besprechungsräumen mit Vertraulichkeitsanspruch/kleiten Räumen
R'w = 42dB	R'_w ≥ 42dB (am Bau), Wände zu Büroräumen Standard
R'w = 47dB	R'_w ≥ 47dB, Wände zu Unterrichtsräumen
R'w = 52dB	R'w ≥ 52dB (am Bau), Wände zu Büro- und Besprechungsräumen mit Vertraulichkeitsanspruch/kleiten Räumen
R'w = 55dB	R'_w ≥ 55dB (am Bau), Wände zu lauten Räumen

Brandschutz

	Wand anstelle Brandwand, Dachdecke/Treppe Notfluchwiderstand von unten
F30-A	Trennwand feuerhemmend
	Rettungsweg/Notausgang/Notausselieg
FSS	Festverglasung feuerhemmend
F30-RS	Abschluss feuerhemmend, rauchdicht, selbstschließend ggf in System mit Verglasung feuerhemmend
F30-B	Abschluss feuerhemmend, dicht-, selbstschließend ggf in System mit Verglasung feuerhemmend
T30	Abschluss dichtschließend
RS	Abschluss dichtschließend

Abkürzungen

BRH	Brüstungshöhe ab OKFF bis OK Sb.	FFB	Fertigfußboden
HH	Brauchbare zwischen OKFF und UKRD	FD	Fertigdecke
RBH	Rohbauhöhe zwischen OKRD und UKRD	RFB	Rohfußboden
		RD	Rohdecke
VW	Vorwand	UK	Unterkante
HKN	Heizkörpernische	OK	Oberkante
RB DNo	Regenfallrohre, Bemessung gem. Fachplaner		
NGL DNo	Notüberlauf, Bemessung gem. Fachplaner	RWA	Rauch- und Wärmeabzug A_{geo} ≥ 1,0m²
BE	Bodeneinlauf, Bemessung gem. Fachplaner		
AÖ	Außenöffnung		
LÜSE	Lüftungsstellenelement		
LüGE	Lüftungsgitter		
DeOL	Deckenüberlicht		
WaOL	Wandüberlicht		
TüOL	Türüberlicht		
GLT	Glastür		
GL	Glasausschnitt in Tür		
HJZ	Holzumfassungszarge		
SUZ	Stahlumfassungszarge		
SEZ	Stahlleckzarge		

Alle Höhenangaben für Brüstungen, Fenster und Türen beziehen sich auf die Oberkante Fertigfußboden

Alle sichtbaren Betonflächen, wenn nicht anders gekennzeichnet, sind glattgeschalt, entgratet u. spachtelfähig auszuführen.

Wand- und Deckenschiften sowie Durchbrüche siehe Projektierungspläne der Fachplaner.

Hinweise Allgemein

Alle ausführenden Unternehmen haben alle Maße und Angaben vor Ausführungsbeginn eigenverantwortlich zu prüfen und ggf. vor Ort zu nehmen! Unplausibilitäten sind sofort mit dem Architekten zu klären. Für Maßfehler haftet allein der Auftragnehmer, dessen Koordinierungspflicht bleibt unberührt. Bei der Bauausführung sind die Planungen der Fachingenieure sowie die Angaben der Sonderfachfirmen u. Hersteller zu beachten. Herstellersysteme kommen ausschließlich mit Sauerlichtfirmer Zulassung zum Einsatz.

Die Planung ist nur gültig in Verbindung mit den Unterlagen des Statikers, den anderen Fachplanungen und den Ausführungsplänen. Die Ausführungen der Anbieter der Ausschreibung bzw. der aktuellen Bau- und Leistungsbeschreibung.

Details und Ausführungsziehungen von Firmen gelten nur mit Freigabevermerk des Architekten.

Alle angegebenen Maße sind, wenn nicht anders vermerkt, Rohbaumaße und am Bau nachzuprüfen.

Türen und Fensterlichten sind ab **OK Fertigfußboden** vermaßt! Fenstermaße verstehen sich OHNE Rollladenkasten.

Alle Deckendurchbrüche sind entsprechend den aktuellen Brandschutzbestimmungen zu schließen und zu verkleiden.

Ausschnitt in Trockenbauvorwänden und nach örtlichen Angaben herzustellen! Gleiches gilt für nicht im Plan angegebene, aber notwendige Rohrdurchbrüche.

Diese Zeichnungen enthalten keine weiteren Informationen über Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstallationen. Diese Fachplanungen sind eigenverantwortlich von den Installationsfirmen zu erstellen. Die Kücheneinplanung ist nur ein Einrichtungsvorschlag und NICHT bindend!

Bei der Geländegestaltung ist darauf zu achten, dass das Gelände mit einem Gefälle, weiches von Haus wegführt, hergestellt wird.

Der genaue Geländeverlauf ist vor Ausführung von Rückfuttrungs- und/oder Dämmarbeiten an OH rechnerisch mit dem Bauleiter abzustimmen und festzulegen!

Sämtliche zur Geländeerstellung bzw. -sicherung notwendigen Arbeiten sind nicht Leistungsumfang des Planers! (z.B. Pfahlsicherung oder Stützwände bei aufgeschüttetem Erdreich/Terrassen oder Lichtfindlen) und sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.

Sämtliche in Grundrissen und Ansichten dargestellten Öffnungs- und Drehrichtungen von Türen und Terrassen-/Balkontüren dienen lediglich zur Orientierung. Die endgültige Festlegung erfolgt im Rahmen der Berücksichtigung des Baurhem mit der Fensterfirma.

Oberflächengestaltung von Wänden und Decken:
Der Innenputz wird vor der Decke durch einen Kalkerschnitt getrennt, dieser muss grundsätzlich mit einer Tapetenleiste verbindet oder einer Materialnde überfüllt werden. Ein Verschluss mittels Acryl bringt die Gefahr von Rissbildung im Innenputz und ist daher nicht zulässig! Ausnahmen ausgeschlossen!
Auch bei Anschlüssen von Trockenbaukonstruktionen an gesockte Wände sollen die Fugen nicht mit Acryl verschlossen werden. Wenn bei nicht tapezierten Wänden und Decken die Fugen auf Wunsch des Bauherrschaft aus optischen Gründen dennoch mit Acryl verschlossen werden sollen, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Rissbildungen in diesen Bereichen von der Gewährleistung ausgeschlossen. Der Malerbetrieb muss vor Ausführungsbeginn die Ausführung der Fugen mit der Bauherrschaft absprechen.

Für Hängeschränke in Küchen ist die untere Trockenbau-Lage aus DSB 15 mm herzustellen!

Hinweise Trockenbau:
Die Ausführung sämtlicher leichten Trennwände sind als GK-12X CW75 mit Dämmung zwischen und beidseitig 2x12,5 mm Gipskartonplatten auszuführen. Leichtbauwände sind gemäß in einer Flucht mit den anstoßenden Massivwänden zu stellen und ggf. mit einer Fuge zu versehen, um ein Durchbrechen der Putzfugen zu verhindern. Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind dauerelastisch zu verschließen und geben Rissbildung zu vermeiden. Die Ausführungen sind nach DIN 18181 und DIN 18183 und 4103 zu erstellen. Bei Leichtbauwänden sind Fugen mit Putzfugen- und Bewehrungsband zu versehen, um Rissbildungen in diesen Bereichen von der Gewährleistung auszuschließen. Der Malerbetrieb muss vor Ausführungsbeginn die Ausführung der Fugen mit der Bauherrschaft absprechen.

OK FFB = + 194,67 ≙ DHHN2016

Höhenbezug

Index	Änderung	Datum	Gez.
5	Planfortschreibung	07.01.2025	SK
4	Planfortschreibung	19.11.2024	SK
3	Anpassung BSK VORABZUG	06.07.2024	SK
2	Planfortschreibung	30.05.2024	SK
1	Eintragung Durchbrüche, Anpassung Treppe, Abhangdecken	29.01.2024	SK

Zeichnungscode Erdgeschoss_Ausbau_111_0 - IA

Dresden.
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung
PF 120020 01001 Dresden Tel. 488 38 21, Fax 488 38 17

Übersichtsplan

Projekt
HI 5527813 - Ersatzneubau Kindertageseinrichtung und Hort "Heideland"
Zum Bahnhof 7 01108 Dresden

Architekten | Standortverwalter: Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung
Datum | Unterschrift | Planungsphase: 5 - Ausführungsplanung

Fachplaner | Ausführungsfirma Revision/ Montageplanung:
Tel.:
Fax:
E-Mail:
Datum | Unterschrift

Inhaltliche Koordinierung ist erfolgt mit:
Fachplaner | Fachplaner | Fachplaner | Fachplaner

Darstellung: Erdgeschoss_Ausbau

VORABZUG

DWG- Dateiname: 2781_001_5_A_G00_111_0 - IA.dwg
PDF- Dateiname: 2781_001_5_A_G00_111_0 - IA.pdf
Maßstab 1:50 | Erstellerdatum 09.10.2023
Gez. | Projekt-Nr.
BI - Größe 1336/841 | BI -Nr. A_111_0 - IA